

## **B2 Anika Schmütz**

Tagesordnungspunkt: 6.1. 2x Sprecher\*innen

### **Foto**



### **Selbstvorstellung**

#### **Liebe Freund\*innen,**

nicht nur die Ergebnisse der vergangenen Wahlen in Europa und den USA zeigen, es ist jetzt umso wichtiger, dass progressive Kräfte nicht aufgeben und auf allen Ebenen weiter für eine offene, ökologische und soziale Welt kämpfen.

#### **Keine Studiengebühren für niemanden!**

Auch hochschulpolitisch gibt es für uns viel zu tun: der Kampf gegen die Studiengebühren der schwarz/gelben Koalition in NRW und gegen die Studiengebühren für Studierende ohne EU-Pass im grün-regierten Baden-Württemberg, für die Ausfinanzierung der Hochschulen und gegen die neoliberale Wettbewerbslogik der Exzellenzstrategie!

#### **Reiche Eltern für alle!**

„Chancengleichheit“ darf nicht bloß als Schlagwort zur Illusion werden! Es müssen konkrete Maßnahmen folgen, die allen Menschen unabhängig von Geschlecht, Nationalität und sozialer Herkunft einen Zugang zum Studium ermöglichen. Dass BAföG dafür aktuell nicht ausreicht, ist nicht erst seit der letzten Untersuchung zu Wohnkosten von Studierenden bekannt. Die tatsächliche Ungleichheit wird durch „formell gleiche“ Leistungskriterien verdeckt, die zu ihrer Erfüllung bereits voraussetzen, was das Bildungssystem erst zu vermitteln vorgibt.

### **Kritische Bildung statt effizienter Ausbildung!**

Bildung ist - wie so ziemlich alles innerhalb einer ökonomischen Zwängen unterliegenden Gesellschaft - längst zur Ware geworden. Spätestens seit Bologna zeigt sich deutlich, Studium und Universität erfüllen jetzt weniger als je zuvor den an sie gestellten Anspruch der „Bildung zur Mündigkeit“. Um Freiräume in den Universitäten zu schaffen, die es ermöglichen Ideen über das bestehende Gesellschaftssystem hinaus zu entwickeln, müssen zunächst die Zwänge und Hürden des bestehenden Bildungs- und Gesellschaftssystems aufgedeckt und abgeschafft werden.

### **Smash the patriarchy!**

Ich finde es schockierend zu sehen, dass es erst große Hashtag-Kampagnen wie #metoo oder #Aufschrei braucht, damit sexualisierte Gewalt als „echtes“ Problem wahrgenommen wird. Doch umso wichtiger ist es, lauter und organisierter gegen die Ungleichbehandlung, Herabwürdigung und Unterdrückung von Frauen\* in der gesamten Gesellschaft zu kämpfen. Dazu gehört es zum einen Missstände aufzudecken und anzuprangern, zum anderen müssen Frauen darin bestärkt und unterstützt werden, sich selbst einzumischen und Verantwortung zu übernehmen. Denn nur so kann echte Gleichberechtigung gelingen. Auch in der Hochschulpolitik hinken wir der Forderung „die Hälfte der Macht den Frauen“ noch weit hinterher. Deshalb möchte ich mich auch bei Campusgrün dafür einsetzen, Frauen\* in ihrer (hochschul-)politischen Arbeit zu unterstützen.

### **Grün statt Grau!**

Klima- und Umweltschutz sind schon lange wichtige Themen grüner Bewegungen. Der Klimawandel sorgt nicht nur dafür, dass die Gletscher schmelzen und es weltweit zu Wetterkatastrophen kommt, die teilweise ganze Städte zerstören, sondern entzieht zudem vielen Menschen - vor allem im globalen Süden - ihre Existenzgrundlage. Daher sind Klima- und Umweltschutz nicht zuletzt auch entscheidende Fragen der sozialen Gerechtigkeit. Auch an den Hochschulen - in Forschung, Lehre und Mensa - muss mehr getan werden!

Und das sind nur ein paar der Punkte für die es notwendig ist weiterzukämpfen. Ich würde mich sehr freuen mich als Sprecherin gemeinsam mit euch dafür einsetzen zu können.

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik freue ich mich über eure Rückmeldung!

Liebe Grüße und bis bald in Landau,

Anika

Twitter: @greenanyy

Facebook.com/anikaschmuetz

Email: aschmuetz[at]gmail.com

### **Kurz zu mir:**

Ich bin 20 Jahre alt, studiere Soziologie & Philosophie an der TU Darmstadt. Für die Campusgrüne HSG der TU Darmstadt bin ich seit Oktober 2016 im Studierendenparlament und seit letztem Monat im akademischen Senat. Seit 2015 bin ich Referentin im AStA TU Darmstadt und war bis Oktober 2017 für Campusgrün im Vorstand des AStA. Ich bin Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen und war bis Anfang des Jahres im Landesvorstand für die Grüne Jugend Hessen aktiv.